

Parkhausbetreiber in Deutschland – Nachhaltige Infrastruktur



ca. **63%**

der Parkhausbetriebe engagieren sich bereits im Bereich Nachhaltigkeit*



ca. **37%**

der Parkhausbetriebe können ihr Potenzial im Bereich Nachhaltigkeit noch nutzen

Parkhausbetriebe in Deutschland leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit durch: energiesparende LED-Beleuchtung, Bewegungssensoren, Photovoltaik-Anlagen, Fassaden- und Dachbegrünung, spezielle Baumaterialien, Öko-Strom, ticketlose Einfahrten etc.

*Die Ergebnisse basieren auf einer Umfrage des Bundesverbandes Parken e.V. aus dem Jahr 2022.

Quelle: Bundesverband Parken e.V.

Smarte Ideen für den ruhenden Verkehr Wie Parkhäuser und Tiefgaragen nachhaltig werden

Köln, 07.03.2023 Laut einem Standardwerk der deutschen Sprache beschreibt der Begriff Nachhaltigkeit eine „längere Zeit anhaltende Wirkung“. Auch in Parkhäusern und Tiefgaragen gibt es verschiedene Möglichkeiten, nachhaltige Effekte zu erzielen, wie die Umfrage „Parkhausbetreiber 2022“ unter den rund 200 dem Bundesverband Parken e.V. zugehörigen Parkhausbetrieben ergeben hat.

Etwa 63 Prozent der an der Umfrage teilnehmenden Parkhausbetreiberinnen und -betreiber gaben an, dass sie sich bereits in Sachen Nachhaltigkeit engagieren. Insbesondere kommen in den Objekten energiesparende LED-Beleuchtung, Bewegungssensoren, Photovoltaik-Anlagen, Fassaden- und Dachbegrünung, spezielle Baumaterialien und Öko-Strom zum Einsatz. Mittlerweile werden zudem rund 5.700 E-Ladepunkte in den im Bundesverband Parken e.V. organisierten Parkhausbetrieben angeboten. Die Unternehmen planen, ihre Parkobjekte bis zum Jahr 2025 mit weiteren 11.400 Ladepunkten auszustatten. Dann könnten Kundinnen und Kunden auf etwa 17.100 E-Ladestellplätzen parken und laden – Tendenz weiter steigend.

„Parkhäuser und Tiefgaragen sind längst nicht mehr ‚Abstellorte‘ für Pkw, sondern leisten heutzutage als Mobility Hubs oft viel mehr“, so Michael Kessler, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Parken e.V. „Sowohl in Parkobjekten im Bestand als auch in Neubauten kommen zunehmend Ausstattungen und Services zum Einsatz, die die Infrastruktur der Parkraumbewirtschaftung nachhaltig verändern und gestalten, zum Beispiel bargeldloses Bezahlen, schrankenlose Ein- und Ausfahrten, Sharing-Dienste oder Stromerzeugung auf dem Dach per Photovoltaik.“

Über den Bundesverband Parken e.V.

Der Bundesverband Parken e.V. vertritt die Interessen und Positionen seiner Mitglieder hinsichtlich Entwicklungen und Fragestellungen im Bereich innerstädtischer Verkehrskonzepte und einer zukunftsfähigen Mobilität.

Die aktuell rund 200 Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes Parken e.V. betreiben und bewirtschaften deutschlandweit über 1,3 Millionen PKW-Stellplätze in ca. 4.400 Parkhäusern und Tiefgaragen. Die Mitgliedschaft setzt sich zu etwa gleichen Teilen aus Betrieben der öffentlichen Hand und privaten Unternehmen zusammen.

Das Portfolio der über 150 außerordentlichen Mitglieder besteht aus Dienstleistern und Lieferanten, die mit den ordentlichen Mitgliedern zusammenarbeiten, z.B. Hersteller und Lieferanten von Systemen zur Bewirtschaftung von Parkräumen, Baufirmen, Ingenieur- und Planungsbüros.

Pressekontakt:

Bundesverband Parken e.V.

Richartzstr. 10
50667 Köln

Wibke Spießbach

Kommunikation, PR und Vernetzung

Telefon: 0221 /257 10-17

wibke.spiessbach@parken.de

www.parken.de

Hinweis:

Die Grafik „Parkhausbetreiber in Deutschland – Nachhaltige Infrastruktur“ ist auch im druckfähigen JPG-Format verfügbar.

Quellenangabe: Bundesverband Parken e.V.